

Freitag, 10. November

☆ Respekt statt Rassismus – Kurzfilmabend:

Acht Kurzfilme aus verschiedenen Ländern stellen auf sehr unterschiedliche Weise Szenen und Geschichten zum Thema Rassismus dar und bieten Anregungen zur kritischen und differenzierten Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten des Phänomen Rassismus.

Eintritt: frei

Anmut.Bar
Hansenstraße 1
19.00 - 21.00 Uhr

Donnerstag, 16. November

☆ Walter Kaufmann – Welch ein Leben!

Kinodokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszes. Der Film verfolgt die abenteuerlichen Reisen und Erfahrungen des jüdischen, deutsch-australischen Schriftstellers Walter Kaufmann (1924-2021) in aller Welt. In Kooperation Filmklub Güstrow und Theaterförderverein
Eintritt: 6 Euro, Abendkassenzuschlag +1 Euro

Ernst-Barlach-Theater
19.00 Uhr

Samstag, 18. November

☆ Das Leben von Badgeva Daghan

Lesung mit anschließender Diskussion, organisiert durch die Villa Kunterbündnis,
Eintritt: frei

„Frauenzimmer“
in der Domstraße 10

Mittwoch, 29. November

☆ Die letzte Metro – der jüdische Regisseur Steiner (Heinz Bennent) versteckt sich im Keller seines Theaters vor den Nazis. Nur seine Frau Marion (Catherine Deneuve) kennt das Versteck. Jeden Abend steigt sie hinab, erzählt von den Proben und dem Leben oben. In Kooperation Filmklub Güstrow und Theaterförderverein
Eintritt: 6 Euro, Abendkassenzuschlag +1 Euro

Ernst-Barlach-Theater
19.30 Uhr



www.kav-guestrow.de

Die Initiative „Jüdisches Gedenken“ verbindet Anmut.Bar, Dom- und Pfarrgemeinde Güstrow, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege, Förderverein des Ernst-Barlach-Theaters, Freie Schule Güstrow e.V., Kunst- und Altertumsverein Güstrow e.V., Villa Kunterbündnis, Volkshochschule des Landkreises Rostock in Kooperation mit der Barlachstadt Güstrow

www.stolpernmitherz.de



Jüdische Gedenktage
in Güstrow
8. Okt. – 30. Nov.
2023

AKTUELL

bis einschließlich 30. November 2023

☆ „Levy. Ein jüdische Familie aus Bad Sülze“

Wanderausstellung des Salzmuseums Mecklenburg in Bad Sülze, Eintritt: frei

Fachhochschule Güstrow
Haupteingang
täglich 9.30 - 17.00 Uhr

bis einschließlich 31. Dezember 2023

☆ „Die Macht der Gefühle 19 | 19“

Ausstellung von Ute und Bettina Frevert für die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Eintritt: frei

Volkshochschule
Güstrow
täglich 9.00 - 17.00 Uhr

PROGRAMM

8. Oktober bis 23. November

☆ „Ertragen können wir sie nicht.“ **Martin Luther und die Juden**, Ausstellung, organisiert von KAV, Domgemeinde und der Nordkirche (ZMÖ),

Öffnungszeiten: Mo: geschlossen, Di-Sa: 10-12 Uhr und 14-16 Uhr, So: 11-12 Uhr, 14-16 Uhr,

Eintritt: frei

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 08. Oktober, 11.00 Uhr

Dom zu Güstrow

12. bis 26. Oktober

☆ Wohnzimmerkino:

12.10. – Wo ist Anne Frank?

13.10. – Liebe Angst – Die Filmautorin Kim Seligsohn wird anwesend sein und lädt zum anschließenden Gespräch und musikalischen Beiträgen ein.

19.10. – Aimée und Jaguar

20.10. – Der verlorene Zug

26.10. – Der Passfälscher

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt: 6,50 Euro

Anmut.Bar
Hansenstraße 1
je 19.30 Uhr

Montag, 16. Oktober

☆ **Ali, bist du es wirklich?** – Buchvorstellung und Lesung mit der Herausgeberin Gretel von Holst. Ali Grossmann wohnte bis 1939 in der Baustraße in Güstrow und überlebte den Holocaust, weil er mit einem Kindertransport nach England verschickt wurde. Sein bewegtes Leben und seine Gedanken schrieb er in kleinen Geschichten auf.

Kartenvorverkauf im Buchladen, Eintritt: 8 Euro

Der Erlös wird in die Verschönerung des jüdischen Friedhofs investiert.

Welt im Buch
Pferdemarkt 4
19.00 Uhr

Donnerstag, 26. Oktober

☆ „Sansibar oder der letzte Grund“

Filmvorstellung mit anschließendem Gespräch zum preisgekrönten Geschichtsdrama nach dem Roman von Alfred Andersch. Ein Pastor, ein Fischer, ein Untergrundkämpfer und eine Jüdin suchen Zuflucht vor den Nationalsozialisten und träumen von Sansibar, einem Ort, an dem Frieden und Gerechtigkeit herrscht.

Anmeldung über VHS erforderlich, Eintritt: frei

Volkshochschule
Güstrow
19.00 Uhr

26. Oktober bis 14. November

☆ **#StolenMemory** – eine multimediale Wanderausstellung des Arolsen-Archivs, die die Schicksale von Opfern der NS-Verfolgung aus ganz Europa und Fotos der gestohlenen Erinnerungstücke zeigt, Eintritt frei

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 26. Oktober, 14 Uhr, mit Vertreter*innen der Stadt, des Arolsen-Archivs und der Initiative Jüdisches Gedenken

Marktplatz vor
dem Rathaus
10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 29. Oktober

☆ Die Sache mit Israel: Fünf Fragen zu einem komplizierten Land

Ist Israel eine Demokratie? Ist Israel ein Apartheidstaat? Ist Kritik an Israel antisemitisch? Ist Israel ein fundamentalistischer Staat? Gehört Palästina den Palästinensern? Richard C. Schneider, SPIEGEL-Autor und langjähriger Israel-Korrespondent der ARD, lebt seit fast 20 Jahren in Tel Aviv, kennt Alltag und Geschichte des Landes und weiß um die gängigen Vorbehalte und Vorurteile in Deutschland. Onlineveranstaltung, Anmeldung über VHS erforderlich

Volkshochschule
Güstrow
19.30 - 21.00 Uhr

Donnerstag, 2. November

☆ Ausstellungsgespräch und Führung

durch die Ausstellung „Martin Luther und die Juden“ mit der Kuratorin der Ausstellung Pastorin Hanna Lehming (Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit), Pastor Christian Höser (Domgemeinde Güstrow) und Dr. Arnold Fuchs (1. Vorsitzender Kunst- und Altertumsverein Güstrow e.V.)
Eintritt: frei

Dom
16.00 Uhr

Samstag, 4. November

☆ Frauen im Holocaust

Lesung und Diskussion, organisiert durch die Villa Kunterbündnis
Eintritt: frei

„Frauenzimmer“
in der Domstraße 10
16.00 Uhr

Donnerstag, 9. November

☆ **Andacht** vor der ehemaligen Güstrower Synagoge zum Erinnern an die Reichspogromnacht 1938 mit gleichzeitiger Einweihung der Gedenktafel, Dom- und Pfarrgemeinde, Initiative Jüdisches Gedenken

Krönchenhagen 13
16.00 Uhr